

Niederschrift

Sitzung: öffentliche Sitzung des Gemeinderates (GR/005/2022)
Datum: Dienstag, 26.04.2022
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:21 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Gablingen

Anwesend:

Vorsitzende

1. Bürgermeisterin Karina Ruf

Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Erwin Almer	
Gemeinderat	Philipp Brauchler	
Gemeinderat	Wolfgang Dehmel	
Gemeinderat	Dr. Albert Eding	
Gemeinderat	Helmut Grieshaber	
Gemeinderat	Klaus Heidenreich	
2. Bürgermeister	Christian Kaiser	
Gemeinderat	Pius Kaiser	
Gemeinderat	Werner Kapfer	
Gemeinderat	Christoph Luderschmid	
Gemeinderat	Franz Rotter	
Gemeinderat	Martin Uhl	
Gemeinderat	Josef Wetzstein	(anwesend ab 19:40 Uhr zu TOP 2)
Gemeinderat	Thomas Wittmann	
Gemeinderätin	Lena Zimmermann	

Schriftführerin

Therese Schuster

Verwaltung

Helga Kraus
Roland Wegner

Weitere Anwesende

Zu TOP 2: Frau Sonja Rogat und Herr Markus Tischer, Fa. GP Joule

Abwesend und entschuldigt:

Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Dr. Max Lang	(privat verhindert)
-------------	--------------	---------------------

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung
- 2 PV-Freiflächenanlage in Lützelburg, Achsheimer Straße, Fl.Nr. 424 053/2022
Vorstellung durch Planer und Betreiber
Aufstellungsbeschluss
- 3 Gemeindliches Förderprogramm für PV-Anlagen mit einem netzdienlichen PV-Batteriespeicher
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Rechnungsprüfung 2020
Vorstellung des Ergebnisses durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses
Beratung und Beschlussfassung
- 5 Ortszentrum Gablingen
Information zum weiteren Vorgehen
- 6 Antworten auf die Fragen der Bürger in der Gemeinderatssitzung am 29.03.2022
- 7 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.03.2022
- 8 Informationen aus der Verwaltung
- 9 Termine
- 10 Anfragen der Gemeinderäte

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung

1. Bürgermeisterin Frau Ruf eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

einstimmig angenommen

2 PV-Freiflächenanlage in Lützelburg, Achsheimer Straße, Fl.Nr. 424 Vorstellung durch Planer und Betreiber Aufstellungsbeschluss

Frau Ruf begrüßt Frau Tanja Rogat und Herrn Markus Tischer von der Betreiberfirma GP Joule und bittet um die Vorstellung des Projekts „Photovoltaikanlage“.

Frau Rogat stellt die Firma GP Joule im Rahmen einer Präsentation vor.

Zur konkreten Vorstellung des Vorhabens in Lützelburg auf Fl.Nr. 424 mit einer Gesamtfläche von ca. 4,63 ha übergibt sie an den Projektmanager, Herrn Tischer. Geplant ist ein Solarpark, aufgeteilt in 2 Felder, mit einer Leistung von ca. 3,6 MWp und mit einer Stromproduktion von ca. 4.000.000 kWh/a. Derzeit laufen Gespräche mit dem Netzbetreiber, um einen Netzverknüpfungspunkt zu finden. Aktuell werden 2 Möglichkeiten (Gablingen-Siedlung oder direkt am Solarpark) zur Einspeisung geprüft. Die Fa. GP Joule plant ein sog. „Innovatives Speicherkonzept“ anzuwenden, das nur wirtschaftlich ist, wenn zusätzliche Erlöse durch Speicherung erzielt werden können. Anhand von Beispielen erläutert Herr Tischer die sog. modulare Lösung und die Containerbauweise für die Stromspeicher. Der Brandschutz ist bei den stationären Speichern nahezu kein Thema. Die Hersteller bieten eine Einweisung der örtlichen Feuerwehr an. Der Standort für den Batteriespeicher (Flächenbedarf ca. 150 – 200 m²) ist am südöstlichen Rand des Plangebiets vorgesehen. 3 Sichtachsen zur Wohnbebauung werden visuell dargestellt. Die Anlage wird sichtbar sein. Es wird versucht die Anlage möglichst landschafts- und naturverträglich in Abstimmung mit der Gemeinde einzubetten. Die Module werden „gerammt“. Dadurch ist die Versiegelung minimal. Die Pflanzung einer Magerwiese und die Eingrünung der PV-Anlage durch eine mehrreihige Hecke als Sichtschutz wird angeboten. Der vollständige Rückbau nach Ablauf der Lebensdauer wird durch sog. Rückbaubürgschaften garantiert. Durch den Solarpark Lützelburg können über 1.140 Haushalte mit klimaneutralem Strom versorgt werden und ca. 1,5 Mio. kg CO² eingespart werden.

Zu den finanziellen Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten nennt Frau Rogat die Variante einer Energiegenossenschaft (Mitgliedschaft) oder eine Schwarmfinanzierung („Crowdfunding“). Eine Beteiligung erfolgt erst nach der Inbetriebnahme der Anlage.

Für die Gemeinde Gablingen bieten sich Chancen zur regionalen Wertschöpfung durch Pachteinnahmen für die Kabeltrasse (abhängig vom Netzanschlusspunkt), 100 % Gewerbesteuer und eine finanzielle Beteiligung der Kommune über § 6 EEG (0,2 ct pro eingespeister kWh = ca. 200.000 € über die Betriebsdauer von 25 Jahren).

Frau Ruf führt aus, dass die Gewinnung von erneuerbaren Energien seit vielen Jahren

thematisiert wird. Die Sicherung der Versorgung mit umweltverträglicher und bezahlbarer Energie hat Priorität. Die Energieform „Sonne“ steht unbegrenzt zur Verfügung. Allerdings ist die Nutzung durch eine PV-Freiflächenanlage nur mit einem Eingriff in die Natur möglich.

Sie wird heute dem Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Verfahrens zustimmen. Der Bauvoranfrage wurde bereits in den Gemeinderatssitzungen am 23.03. und 27.07.2021 zugestimmt. In enger Abstimmung mit dem Gemeinderat und dem Eigentümer, nun auch mit dem Betreiber, sind viele Anregungen aus der Bürgerschaft bereits eingeflossen. Die beantragte Informationsveranstaltung wird in den nächsten Wochen stattfinden.

Die Verwaltung weist auf die eingegangene Stellungnahme der Interessensgemeinschaft „Lebensraum Lützelburg“ zum geplanten Bauvorhaben „Photovoltaikanlage“ hin. Die Stellungnahme wurde an die Gemeinderäte und die Firma GP Joule weitergeleitet.

Die Bauamtsleiterin Frau Kraus führt aus, dass der Flächennutzungsplan diese Fläche als Fläche für die Landwirtschaft mit besonderer Bedeutung für Naturhaushalt, Orts- und Landschaftsbild ausweist. Diese Darstellung im FNP mit Überplanung einer SO-Fläche „Photovoltaikanlage“ ist im Bauleitplanverfahren entsprechend mit naturschutzrechtlichen Maßnahmen, die seitens der Unteren Naturschutzbehörde geprüft werden, zu berücksichtigen und abzuwägen. Die vorgebrachte Vermutung, dass sich auf dieser Fläche bzw. angrenzend der Regionale Grünzug befindet, ist nicht korrekt. Wäre dies der Fall würde das bedeuten, dass diese Fläche vordringlich von einer Bebauung freizuhalten wäre.

Hinsichtlich des geplanten Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaikanlage“ wird auf die Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses vom 05.04.2022 verwiesen.

Fragen der Gemeinderäte:

GR Wittmann fragt nach, inwieweit die „Spiegelung“ berücksichtigt wurde.

Herr Tischer teilt mit, dass zur Blendwirkung oder Reflektion der Module ein Blendgutachten angefertigt wird, wenn die Anlage komplett technisch geplant ist. Er kann garantieren, dass keine Blendwirkung stattfinden wird.

GR Uhl sieht die geplante PV-Anlage als störenden Landschaftsbestandteil. Der geplante Standort für den Batteriespeicher im südöstlichen Bereich sollte geändert werden, da hier ein Feldkreuz mit Ruhebänk steht. Allerdings erachtet er die Energiewende als notwendig. Ein innovatives Speicherkonzept ist wichtig. Er wird zustimmen.

Zum Zeitraum der Umsetzung des Vorhabens geht Herr Tischer von einer Inbetriebnahme nicht vor Ende 2023/Anfang 2024 aus.

GR Kapfer freut sich über die Weiterentwicklung und die professionelle Arbeit und betont die Verantwortung für die nachfolgenden Generationen.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist für GR Eding wichtig. Der Bewuchs unter den Modulen sei nicht wertlos. Aus Sicht des Naturschutzes wird er zustimmen.

Bei allen weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium wird eine Zustimmung signalisiert. Die Präsentation der Fa. GP Youle wird auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Als Ergebnis der Diskussion fasst Frau Ruf zusammen, dass der Gemeinderat positiv eingestellt ist. Mit dem Vorhaben hat man sich intensiv beschäftigt. Der Eingriff in das Landschaftsbild besteht. Ihr Dank geht an Frau Rogat und Herrn Tischer.

Beschluss:

Der Gemeinderat Gablingen stimmt der Aufstellung eines Bebauungsplans für das Grundstück Fl.Nr. 424, Gemarkung Lützelburg für ein Sondergebiet „Photovoltaikanlage“ zu.

Die hierzu erforderliche Änderung des Flächennutzungsplans ist im Parallelverfahren mit durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Die Bürger werden umfassend über das Vorhaben in einer öffentlichen Veranstaltung informiert.

einstimmig angenommen

3	Gemeindliches Förderprogramm für PV-Anlagen mit einem netzdienlichen PV-Batteriespeicher Beratung und Beschlussfassung
----------	---

Da die Energiewende weiter ein großes Thema ist, wurde eine Richtlinie zum „Förderprogramm Photovoltaik-Anlagen mit einem netzdienlichen PV-Batteriespeicher“ ausgearbeitet. Frau Ruf erklärt, dass die Gemeinde bei der Installation von PV-Anlagen auf gemeindlichen Gebäuden mit einem guten Beispiel vorausgeht. Diese sind auf dem Rathaus, Schule, Bauhof, Kläranlage und gemeindlichen Wohnhäusern bereit installiert. Auf den Dächern der Häuser der Bürger besteht noch Potenzial zur Installation von PV-Anlagen zur umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Energiegewinnung.

Gefördert wird die Neueinrichtung von PV-Anlagen auf Dächern nur in Verbindung mit stationären netzdienlichen, intelligenten Batteriespeichern oder die Nachrüstung von stationären, intelligenten Batteriespeichern, wenn eine PV-Anlage bereits in Betrieb ist. Der Erwerb von geleasteten oder gebrauchten PV-Anlagen und PV-Batteriespeichern wird nicht gefördert. Die Einzelheiten stehen in der Richtlinie, die heute vom Gemeinderat verabschiedet wird und nach der Bekanntmachung in Kraft tritt. Die Richtlinie und der Antrag werden dann auf der Internetseite veröffentlicht. Im Haushalt 2022 wurden 40.000 € eingestellt. Der Gemeinderat hat jederzeit das recht die Förderung einzustellen. Die Anträge werden nach Eingang bearbeitet. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Herr Wegner verliert den Hinweis der Kommunalaufsicht zur rechtlichen Beurteilung. Im Rahmen des Selbstverwaltungsrechts kann der Gemeinderat die Entscheidung treffen, stellt Herr Wegner fest. Es handelt sich um eine politische Entscheidung, so Frau Ruf.

GR Uhl möchte mit der Förderung ganz bewusst Anreize zur Installation von PV-Anlagen auf privaten Dächern bieten. Mit 40.000 € können ca. 20 Anlagen gefördert werden. Die Antragstellung ist unkompliziert. Technische Fragen sind mit den Fachfirmen zu klären.

Die Beratung fand im Haupt- und Finanzausschuss statt. Die Gemeinde betritt Neuland mit diesem Schritt in die Zukunft.

Beschluss:

Der Gemeinderat Gablingen befürwortet das „Förderprogramm Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) mit einem netzdienlichen PV-Batteriespeicher“.

Die Verwaltung wird beauftragt die Anträge zu prüfen und die Fördermittel bis zur Höhe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auszuzahlen.

einstimmig angenommen

4 Rechnungsprüfung 2020 Vorstellung des Ergebnisses durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Beratung und Beschlussfassung

Frau Ruf bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses GR Thomas Wittmann um die Vorstellung des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung 2020.

Herr Wittmann teilt mit, dass die Niederschrift den Gemeinderatskollegen zugegangen ist. Es fanden 6 Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses statt. Als Schwerpunkte der Prüfung 2020 wurden die Umbaumaßnahmen in der Grundschule Gablingen, die Förderung der „digitalen Schule“ und die Baumaßnahme Bergstraße festgelegt. Bei der Prüfung wurde keine erhebliche Überschreitung festgestellt. Es wurden keine Kredite aufgenommen und keine Verpflichtungsermächtigung eingegangen. Der Stellenplan wurde eingehalten. Die Niederschlagungen und die Stundungen wurden geprüft. Ende 2021/Anfang 2022 fand auch eine überörtliche Prüfung durch das LRA statt.

Zusammenfassend teilt Herr Wittmann mit, dass keine besonderen Beanstandungen festgestellt wurden. Jedoch wird angeregt sehr alte und uneintreibbare Kassenreste einmal jährlich dem Gemeinderat zur Niederschlagung vorzulegen. Des Weiteren gab es insgesamt sieben außerplanmäßige Ausgaben mit insgesamt knapp 24.000 €, für die im Haushalt 2020 keine Haushaltsstellen vorgesehen waren. Bis zu einer Summe von 10.000 € darf die 1. Bürgermeisterin eigenständig entscheiden. Die Ausgabe für die Erschließung des A sternweges hat diese Summe überschritten. Ein nachträglicher Beschluss des Gemeinderats wird empfohlen.

Herr Wittmann bedankt sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses, der Verwaltung und bei GR Wolfgang Dehmel für die Protokollführung.

Herr Wegner erklärt die außerplanmäßigen KAG-Ausgaben für die Baumaßnahme am A sternweg.

Bürgermeisterin Ruf bedankt sich bei allen Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses und vor allem beim Vorsitzenden Wittmann für die geleistete Arbeit.

1. Beschluss:

Nach Kenntnis des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung stellt der Gemeinderat für die Jahresrechnung 2020 gem. Art. 102 Abs. 3 GO fest:

Den Ist- Einnahmen im Verwaltungshaushalt von 11.781.171,87 € stehen Ist-Ausgaben i. H. v. 11.857.142,85 € gegenüber. Somit entsteht ein Ist-Fehlbetrag i. H. v. 75.970,98 €.

Die Ist-Einnahmen im Vermögenshaushalt betragen 3.499.765,87 €, die Ist-Ausgaben betragen 2.944.645,08 €, was zu einem Ist-Überschuss i. H. v. 555.120,79 € führt.

Daraus ergeben sich im Gesamthaushalt Ist-Einnahmen i. H. v. 15.280.937,74 € und Ist-Ausgaben i. H. v. 14.801.787,93 €, was zu einem Ist-Überschuss i. H. v. 479.149,81 € führt. Die Summe der bereinigten SOLL-Einnahmen beträgt im Verwaltungshaushalt 11.768.822,01 €, die der bereinigten SOLL-Ausgaben ebenfalls 11.768.822,01 €.

Darin enthalten ist der Überschuss nach § 79 Abs. 3 KommHV (Zuführung zur Rücklage) i. H. v. 567.826,41 €.

einstimmig angenommen

2. Beschluss:

Auf Grund des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung und der Feststellung der Jahresrechnung 2020 erteilt der Gemeinderat gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung.

angenommen

Ja 15 Nein 0

Anmerkung:

Erste Bürgermeisterin Frau Ruf stimmt nicht mit ab.

3. Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Ausgaben für die Erschließung des A sternweges in Höhe von 17.286,90 € für Kanal und 7.342,33 € für Wasser zu.

einstimmig angenommen

5	Ortszentrum Gablingen Information zum weiteren Vorgehen
----------	--

Frau Ruf informiert, dass der Gemeinderat das Ziel verfolgt, im Ortszentrum von Gablingen eine Seniorenanlage bauen zu lassen. Die Verwaltung befindet sich mit einem Betreiber im Gespräch, der bereits Planskizzen vorgelegt hat. Vorrangig soll dazu die Fläche im südwestlichen Bereich verwendet werden. Schwierigkeiten für die Umsetzung werden derzeit im Immissionsschutz und im Höhenprofil des Geländes gesehen. Der Gemeinderat und Frau Ruf werden bei den Gesprächen mit dem Betreiber und bei der Konzeptplanung von einem Architekten fachlich begleitet.

Die Öffentlichkeit wird weiter auf dem Laufenden gehalten.

Kenntnis genommen

6	Antworten auf die Fragen der Bürger in der Gemeinderatssitzung am 29.03.2022
----------	---

Frau Ruf beantwortet die Anfragen von

- Herrn Martin Engisch:

Stand der Umsetzung von Maßnahmen, die von Gemeinderäten und Bürgern angesprochen wurden:

Beseitigung von Efeu an Bäumen im Friedhof Gablingen: *Die Linden im Gablinger Friedhof sind ein Naturdenkmal und die Zuständigkeit liegt beim Landratsamt Augsburg. Der Efeu wird nicht beseitigt, lediglich ein Pflegeschnitt der Linden ist erfolgt.*

Geh- und Radwegbrücke an der Schmutter: *Der Holzbelag war sehr rutschig. Die Gemeinde hat das Auftragen einer besonderen rutschhemmenden Schicht beauftragt. Bereits im Vorfeld wurde die Verwaltung auf den unebenen Untergrund hingewiesen. Die Firma wurde beauftragt, Unebenheiten soweit möglich auszugleichen. Die von einem Gemeinderat angesprochene Unebenheit befindet sich im Bereich der Kulanz.*

Genehmigung der Container auf dem Motocross-Gelände: *Die Einreichung von Genehmigungsunterlagen wurde bereits angefordert und wird weiterverfolgt.*

Schwarzbauten in Holzhausen und in Gablingen, Ziegelgrundweg: *Die Verfahren laufen noch. Einzelne Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.*

Im Haushalt 2021 waren 350.000 € Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplätzen eingestellt, die nicht realisiert wurden. Herr Engisch ist der Meinung, dass dadurch eine Finanzierungslücke entstanden ist: Die Vergabe von Bauland erfolgt nach dem Baulandvergabemodell, mit dem sich der Gemeinderat im letzten Jahr intensiv beschäftigt hat. Hier ist wichtig, dass die umfangreichen gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt werden. Im November wurde die Gemeinde Gablingen durch die überörtliche Rechnungsprüfung geprüft. Der Prüfer gab der Verwaltung zu diesem Vergabemodell nochmals Empfehlungen mit, die aufgenommen wurden. Das Baulandvergabemodell wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen verabschiedet und danach werden die ersten Bauplätze vergeben. Eine Finanzierungslücke ist im Haushalt 2021 nicht entstanden, da auch die Umsetzung der Erschließung erst 2022 erfolgt.

Sachstand Lebensmittelmarkt: *Im Gemeindeanzeiger vom 8. April 2022 wurde dazu bereits Stellung genommen. Frau Ruf ist in enger Abstimmung mit den Grundstücksbesitzern und hofft, dass in den nächsten Wochen eine gute Lösung für Gablingen gefunden wird.* Herr Engisch hat in diesem Zusammenhang auch die Veranstaltung des CSU-Bundestagsabgeordneten Durz auf dem Biobauernhof der Familie Rotter genannt und für den Lebensmittelmarkt in Gablingen mehr politischen Einsatz gefordert. *Frau Ruf erklärt, dass dieser besagte Termin vom Verein Bioland organisiert wurde und die Themen Regionalität und Nachhaltigkeit waren. Der politische Einfluss ist, wie bereits mehrfach ausgeführt, in diesem Bereich sowohl auf der politischen Ebene sehr begrenzt.*

Jugendreferenten – die Vereine, die sich bisher in der Jugendarbeit engagiert haben, werden übergangen. Der Vorstand des Sportvereins sei hierüber nicht informiert: *Frau Ruf teilt mit, dass in Gablingen im Juli 2019 ein Jugendbeirat eingerichtet wurde, in dem auch die Jugendvertreter der Vereine Mitglieder sind. In der Jugendbeiratssitzung am 28. Oktober 2021 hat sich der Kreisjugendring vorgestellt und einvernehmlich bekam die Verwaltung den Auftrag die Möglichkeiten zur Schaffung einer festen Stelle für die Jugendarbeit in Gablingen zu prüfen. An dieser Sitzung haben Vertreter von beiden Sportvereinen teilgenommen, deshalb ging Frau Ruf davon aus, dass die Informationen intern weitergegeben werden. Der 2. Bürgermeister Christian Kaiser hat in der letzten Gemeinderatssitzung bereits erklärt, dass der Jugendreferent in keiner Weise als Konkurrent zu den Vereinen agiert, sondern hier unterstützend tätig ist. Der Jugendbeirat befasst sich in nächster Zeit zusammen mit dem Kreisjugendring nochmal intensiv mit der Stellenbeschreibung für den Jugendreferenten. Darin werden klar die Aufgaben und Ziele dokumentiert.*

Fragen von Frau Babara Meyer:

Überdachung der Bushaltestellen im Gewerbegebiet „Flugplatz 1“: *Frau Ruf informiert, dass diese Bushaltestellen nach wie vor nur provisorisch eingerichtet sind. Sobald eine endgültige Lösung gefunden wird, kann ein Ausbau erfolgen.*

Informationen zur Wasserlieferung an die Stadt Gersthofen, v.a. in Bezug der Auswirkung auf das gemeindliche Wasser in Bezug auf die Chlorierung: *Frau Ruf teilt mit, dass Im August 2019 ein Keimbefall im Wassernetz der Stadt Gersthofen festgestellt wurde. Das Wassernetz der Gemeinde Gablingen ist mit der Stadt Gersthofen über einen Notverbund verbunden. Nach Bekanntwerden des Keimbefalls in Gersthofen musste der Notverbund täglich gespült werden, damit diese Keime nicht in unser Wassernetz gelangen. Dann kam die Stadt Gersthofen auf*

Gablingen zu, denn für die Aufrechterhaltung der Chlorierung in der Stifftersiedlung war und ist die Lieferung von Wasser aus Gablingen notwendig. Seit Januar 2020 fließt Gablinger Wasser über den Notverbund nach Gersthofen. Für eine korrekte Abrechnung wurde ein Wasserzähler eingebaut und der Stadt Gersthofen werden die Wassergebühren in Rechnung gestellt. Eine Gefahr, dass Keime in unser Trinkwasser gelangen können, besteht dadurch nicht.

Kenntnis genommen

7	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.03.2022
----------	--

Die Niederschrift wurde ins Ratsinfosystem eingestellt.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 29.03.2022 wird genehmigt.

einstimmig angenommen

8	Informationen aus der Verwaltung
----------	---

Frau Ruf teilt mit, dass die Sammelwerbeanlage im Gablinger Gewerbegebiet östlich der Bahnlinie aufgestellt wurde. Im nächsten Gemeindeanzeiger erscheint dazu ein kurzer Bericht.

Zum Glasfaserausbau informiert Frau Ruf, dass die Verlegung im öffentlichen Bereich der Gemeinde Gablingen weitgehend erfolgt ist und nun fertiggestellt wird. Zurzeit finden die Hausbegehungen statt. Die Hausanschlüsse werden voraussichtlich Ende Mai verlegt.

Die Verlegung des Stolpersteines zur Erinnerung an Frau Viktoria Roth erfolgt im November 2022.

Das Bankett an der Peterhofstraße wird derzeit repariert.

Der bisherige Gemeindebus konnte wegen eines Federbruchs nicht mehr eingesetzt werden. Das neue Fahrzeug wird morgen abgeholt und wird ab kommenden Freitag für die Fahrten zur Verfügung stehen.

Das Landratsamt Augsburg veranstaltet dieses Jahr wieder die Aktion „Stadtradeln“. Die Gemeinde wurde zur Teilnahme angemeldet. Radl-Kilometer können in der Zeit vom 14. Mai bis 3. Juni 2022 gesammelt werden. Weitere Hinweise werden im Gemeindeanzeiger veröffentlicht.

Kenntnis genommen

9	Termine
----------	----------------

Am kommenden Donnerstag, 28.04.2022 um 19.30 Uhr findet voraussichtlich die letzte Gemeinderatssitzung in der Mehrzweckhalle statt.

Die nächste Gemeinderatssitzung im Rathaus ist für den 24.05.2022 um 19.30 Uhr geplant.

Kenntnis genommen

10	Anfragen der Gemeinderäte
-----------	----------------------------------

GR Almer hat festgestellt, dass die Pflasterzeile am Übergang zwischen Bergstraße/Beim Edingberg mit Riesel verfugt ist, der sich bei Regen auswäscht. Er regt eine feste Verfugung an.

GR Wittmann hat schon mehrmals den Glasfaserausbau in der Industriestraße/Am Foret moniert. Nun hat er ein Schreiben von der Telekom erhalten, bittet aber nochmal bei der Deutschen Glasfaser nachzuhaken.

Er fragt nach der Situation beim Streethockeyplatz. Frau Ruf teilt mit, dass in letzter Zeit keine Vorfälle waren. Im Gemeindeanzeiger wurde darauf hingewiesen, eine mobile Toilette wurde aufgestellt, eine WhatsApp-Gruppe gegründet und die Polizei sensibilisiert. Zur Videoüberwachung teilt 2. Bgm. Kaiser mit, dass geprüft werden muss, ob eine Installation durch die Kommune möglich ist. Das Thema Feuerstelle wird geprüft. Mit dem Kreisjugendring wurde gesprochen, damit sich der/die noch einzustellende Jugendreferent(in) kümmert.

GR Grieshaber möchte eine Auskunft, wann der Gedenkstein am KZ-Außenlager aufgestellt wird. Frau Ruf wird die Beschlusslage prüfen und informieren.

GR Grieshaber ist aufgefallen, dass beim „Kühn-Stadel“ erhebliche Schäden am Dach und an der Dachrinne zu sehen sind und dies gefährlich werden könnte. Er bittet um Beseitigung.

GR Dehmel regt eine Abfrage zu den Schülerzahlen an, die ab September 2022 die Linie 420 nutzen werden, um frühzeitig auf die AVV zugehen zu können und eine dringend notwendige Optimierung zu erreichen.

Kenntnis genommen

Um 21:21 Uhr schließt 1. Bürgermeisterin Karina Ruf die Sitzung des Gemeinderates.

Karina Ruf
1. Bürgermeisterin

Therese Schuster
Schriftführerin